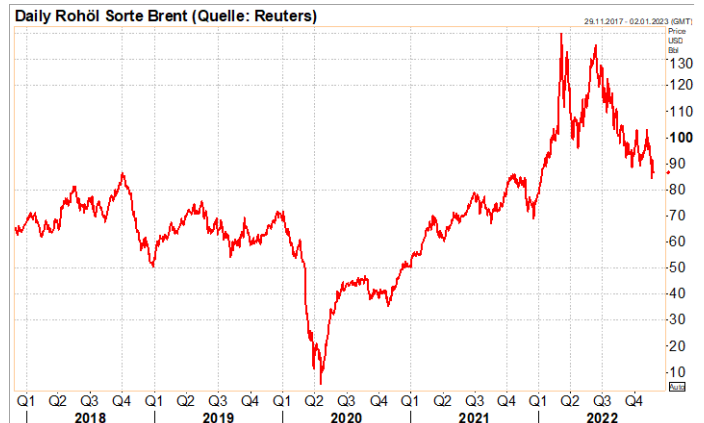
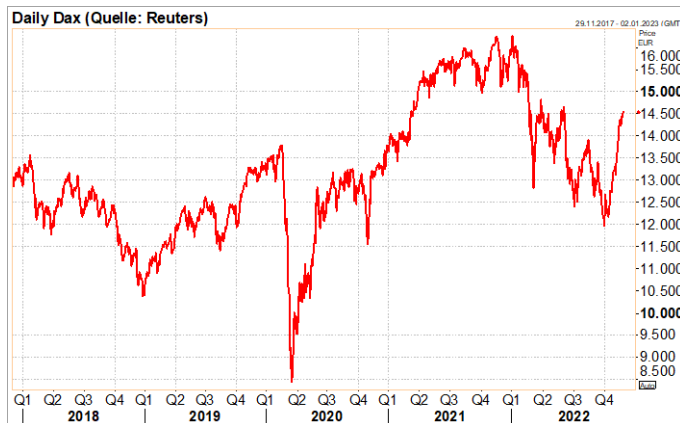


Marktüberblick am 28.11.2022

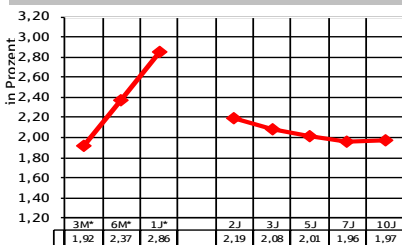
Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.541,38	+0,01 %	-8,46 %	Rendite 10J D *	1,97 %	+13 Bp	Dax-Future *	14.554,00
MDax *	25.971,45	-0,32 %	-26,06 %	Rendite 10J USA *	3,71 %	-1 Bp	S&P 500-Future	4008,00
SDax *	12.511,05	-0,57 %	-23,78 %	Rendite 10J UK *	3,12 %	+8 Bp	Nasdaq 100-Future	11688,75
TecDax*	3.118,19	-0,29 %	-20,46 %	Rendite 10J CH *	1,07 %	+12 Bp	Bund-Future	141,37
EuroStoxx 50 *	3.962,41	+0,01 %	-7,82 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	+1 Bp	VDax *	20,37
Stoxx Europe 50 *	3.769,07	+0,08 %	-1,29 %	Umlaufrendite *	1,92 %	+8 Bp	Gold (\$/oz)	1753,29
EuroStoxx *	426,52	+0,02 %	-10,93 %	RexP *	439,09	-0,43 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	80,57
Dow Jones Ind. *	34.347,03	+0,45 %	-5,48 %	3-M-Euribor *	1,92 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0379
S&P 500 *	4.026,12	-0,03 %	-15,53 %	12-M-Euribor *	2,86 %	-2 Bp	Euro/Pfund	0,8593
Nasdaq Composite *	11.226,36	-0,52 %	-28,24 %	Swap 2J *	2,91 %	+7 Bp	Euro/CHF	0,9809
Topix	2.004,31	-0,68 %	+1,29 %	Swap 5J *	2,71 %	+9 Bp	Euro/Yen	143,12
MSCI Far East (ex Japan) *	494,23	-0,29 %	-21,53 %	Swap 10J *	2,68 %	+10 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	4,87
MSCI-World *	2.124,35	+0,00 %	-13,69 %	Swap 30J *	2,11 %	+7 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 28. Nov (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Die Proteste in China gegen die strikten Corona-Beschränkungen verstärken zu Wochenauftritt die Sorgen der Anleger über die Entwicklung der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt. Relevante Konjunkturdaten stehen zum Wochenstart nicht an. Anleger werden auf geldpolitische Signale von EZB-Präsidentin Christine Lagarde achten, die bei der Anhörung vor dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) des Europäischen Parlaments sprechen soll.

Nach der Thanksgiving-Pause sind die US-Anleger mit angezogener Handbremse an die Aktienmärkte zurückgekehrt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Freitag nach einer verkürzten Handelssitzung 0,5 Prozent höher auf 34.347 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq gab indes 0,5 Prozent auf 11.226 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 schloss kaum verändert bei 4.026 Punkten. Im Fokus der Anleger standen die Verkaufszahlen der Einzelhändler in der Rabattschlacht zum Start der Weihnachtssaison. "Die Black-Friday-Deals sind jetzt in vollem Gange, und die Einzelhändler hoffen, dass sie einen Teil ihrer überschüssigen Lagerbestände loswerden können", sagte ein Investmentexperte. "Dies sollte zwar etwas Platz in ihren Lagern schaffen, aber es wird nicht unbedingt gut für ihre Gewinnmargen sein, da die Verbraucher unter erheblichem finanziellem Druck stehen und die einzige Möglichkeit, sie dazu zu bringen, ihre Ausgaben aufrechtzuerhalten, darin besteht, die Preise massiv zu senken." Zu den Verlierern gehörten die Aktien von Apple, die knapp zwei Prozent abrutschten. Im chinesischen Zhengzhou haben mehr als 20.000 Mitarbeiter das Werk des Apple-Zulieferers Foxconn verlassen. Das taiwanische Unternehmen hatte am Donnerstag "technische Fehler" bei der Bearbeitung von Neuanstellungen eingeräumt und sich entschuldigt, nachdem es am Mittwoch aus Frustration über einbehaltene Löhne und Prämien sowie wegen der weitreichenden Corona-Beschränkungen zu Ausschreitungen im Werk gekommen war.

Die Proteste in China gegen die strikten Corona-Beschränkungen verstärken zu Wochenauftritt die Sorgen der Anleger über den Umgang mit dem Virus in der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt. Die Corona-Politik des Landes und die daraus resultierenden Proteste lassen befürchten, dass der wirtschaftliche Schaden für China größer sein wird als erwartet. Der marktweite japanische Topix-Index sank um 0,7 Prozent auf 2.004 Punkte.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: M3, Buchkredite an den privaten Sektor (Okt)

Unternehmensdaten heute

Voltabox (Q3), Siemens Healthineers (Geschäftsbericht)

Weitere wichtige Termine heute

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt (bis 30.11.)

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.